

# Ein feierlicher Frieden-Gottesdienst beendet die Urlauberzeit



Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune hält am 25. August den dritten und letzten Sommergottesdienst in der Christuskirche Viechtach.

Den Norden in den Bayerischen Wald zu bringen, das war bei diesem mittlerweile 12. Sommerbesuch das Anliegen des Urlauberpfarrers Lothar Le Jeune und der Organistin Maike Brandes. Am vergangenen Sonntag war es leider soweit: Es war der letzte Gottesdienst, den das beliebte Paar aus Kattendorf bei Hamburg gestaltete.

Waren im ersten Gottesdienst das Segelschiff, im zweiten der Leuchtturm das Thema der Predigt – was würde es diesmal sein? – so fragte sich so manches treue Gemeindemitglied..



Pastor Lothar Le Jeune hatte einen Anker mitgebracht.

„Jedes Schiff hat einen Anker. Der Anker verbindet das Schiff mit festem Grund und Boden, damit es nicht abtrifft. Doch ist jeder Meeresgrund wirklich immer optimal für eine Verankerung geeignet?“ so begann die bildhafte Predigt des Pfarrers.. Schlamm, Schlick, allzu grobe Steine seien nicht der optimale Ankergrund; besser: Sand, Erde. Wie im Leben der sich auf der großen Seefahrt des Lebens befindenden Menschen sei Christus der sicherste Ankergrund. Manchmal gebe es Tests, ob die Ankerkette, die Schiff und Anker mit dem Meeresgrund verbindet, auch hielte.

Diesen im liturgischen Jahresablauf 10. Sonntag nach dem Dreifaltigkeits-Sonntag auch als „Israelsonntag“ bezeichnete Sonntag gestaltete der Seelsorger in ganz besonderer Weise in Gebet und Liedern als Frieden-Gottesdienst. Ein friedliches Miteinander mit konstruktiver Dialogbereitschaft möge nicht nur die Christen mit ihren jüdischen Brüdern und Schwestern verbinden, sondern alle Gläubigen in der Welt und auch in dieser Gemeinde in Viechtach.

Ein feierliches Abendmahl krönte den Gottesdienst, den Maike Brandes an der Orgel mitgestaltete.

„Nun werden wir unseren Anker wieder hieven, nachdem wir ihn vier Wochen hier im schönen Viechtach auf guten Grund gesetzt hatten, und in wenigen Stunden zurück in den Norden ziehen. Wir nehmen auch in diesem Jahr wieder wertvolle Begegnungen, Landschaftseindrücke, Gespräche mit, Lebensgeschichten und Lebens-Situationen, die uns anvertraut wurden“, verabschiedete sich Lothar Le Jeune von den gerührten Gottesdienstbesuchern.

Amtlich gesehen war dies das letzte Mal, dass die beiden Nordlichter den Sommerhimmel des Bayerwaldes erleuchtet haben. Margaretha Stöger überreichte ihnen daher als Kirchenvorsteherin mit dankenden Worten im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde zum Abschied je ein Geschenk.



Herzlicher Abschied



Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune teilt das Abendmahl aus.



Mit dem Segen entlässt der Urlauberpfarrer die Gläubigen.